

B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2015/034**

freigegeben am 12.03.2015

GB 2

Sachbearbeiter/in: Sabine Meyer

Datum: 09.03.2015**Resolution Förderschule Am Voßbarg - CDU Fraktion****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
N	23.03.2015	Verwaltungsausschuss
Ö	24.03.2015	Rat

Beschlussvorschlag:

Ohne.

Sach- und Rechtslage:

Die CDU-Fraktion hat die als Anlage 1 zu dieser Vorlage beigefügte Resolution an die Landesregierung zur Beratung und Beschlussfassung eingereicht.

Inhaltlich wird Bezug auf die schrittweise geplante Schließung der niedersächsischen Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ genommen. In der Gemeinde Rastede ist die Förderschule Am Voßbarg betroffen, die von Schülerinnen und Schülern aus den Gemeinden Rastede und Wiefelstede besucht wird.

Im Zuge der Inklusion sollen Schülerinnen und Schüler mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam unterrichtet werden. Für den Förderschwerpunkt „Lernen“ sieht der derzeitige Entwurf des Niedersächsischen Schulgesetzes eine schrittweise Auflösung vor, sodass die Schule Am Voßbarg spätestens im Jahr 2022 den Betrieb einstellen würde. Seit dem Schuljahr 2013/14 ist bereits eine Aufnahme aufsteigend ab dem Schuljahrgang 1 nicht mehr möglich, dementsprechend gibt es im aktuellen Schuljahr 2014/2015 den 1. und 2. Schuljahrgang an der Förderschule Am Voßbarg nicht mehr. Eine Wahlmöglichkeit entfällt somit für die Eltern von Kindern mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich „Lernen“.

Die Schülerhöchstzahl beträgt für die Förderschule Schwerpunkt Lernen ab dem 5. Schuljahrgang je Klasse 16. Für Grund- und Hauptschulen beträgt die Schülerhöchstzahl je Klasse 26, wobei Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung doppelt gezählt werden.

Förderschulen sind zugleich Förderzentren und unterstützen die inklusiven allgemeinen Schulen bei der Durchführung von sonderpädagogischer Förderung. Dazu werden die Sonderpädagogen vom Förderzentrum Schule Am Voßbarg auf der Grundlage eines regionalen Integrationskonzeptes stundenweise an die jeweiligen inklusiven allgemeinen Schulen in die Gemeinden Rastede und Wiefelstede entsendet.

Daneben werden Eltern und Lehrer über Fördermöglichkeiten beraten sowie auch für Kinder mit Auffälligkeiten im sozialen und emotionalen Bereich in den Kindergärten und den anderen allgemeinen Schulen Beratungen durchgeführt und außerschulische Hilfen angebahnt. Durch das Auslaufen der Förderschule Am Voßbarg spätestens im Jahr 2022 steht auch spätestens ab diesem Zeitpunkt das Förderzentrum in dieser Form für die Gemeinden Rastede und Wiefelstede nicht mehr zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Anlagen:

1. Resolution der CDU Fraktion Rastede